

rontaler

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals... mit der Schweizerischen Post!

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19 461



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.
www.raiffeisen.ch/hypotheken
Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

Bauleute und Wirte geben dem Luzerner Konjunkturbarometer Impulse nach oben

Der Bauboom beflügelt unsere Wirtschaft

Zum ersten Quartal 2011 zeigt unsere Wirtschaft im Konjunkturbarometer eine robuste Verfassung. Vor allem der (noch) anhaltende Boom im Baugewerbe beflügelt die positiven Einschätzungen.

er. Berichte und Prognosen zur Lage und Entwicklung unserer Wirtschaft gibt es zu Hauf. Die Quartalsberichte mit der KOF-Konjunkturumfrage und dem Konjunkturbarometer der Luzerner Statistiker von Lustat finden bei uns besonders Beachtung, werden dazu doch auch rund 370 Betriebe aus den Bereichen Industrie, Baugewerbe, Gastgewerbe und Detailhandel im Kanton Luzern und im Rontal befragt (siehe Kästli «Konjunkturbarometer»). So erreicht die Auswahl der Wirtschaftszweige, der Betriebe und ihre Gewichtung und die Auswertung simpler Selbsteinschätzungen für Prognosen etwa mit «schlechter, gleich oder besser» doch nur ein in der Wirtschaft subjektiv abgegebenes Stimmungsbild – ist also auch ein «Stimmungsbarometer». Und da sorgt vor allem die Baubranche für «gute Stimmung» – vorerst bis zum Jahresende.



Robuste Konjunkturlage

Ende des ersten Quartals 2011 wurde die Geschäftslage in weiten Teilen der Luzerner Wirtschaft –

Aktuell nehmen 25 der rund 370 befragten Firmen an der KOF-Konjunkturumfrage im Kanton Luzern aus dem Rontal teil, was für Industrie, Gastronomie, Detailhandel und Bauwirtschaft in unserm Entwicklungsschwerpunkt «Future Valley Lucerne» nicht ganz repräsentativ sein dürfte. Das würde vielleicht gerade mal für die Baubranche reichen.

Fortsetzung auf Seite 2

Bild Lars de Groot

Schwarzer Peter

Das chüstige ruche Brot mit der schwarzen Kruste.

Der Favorit aller Brotliebhaber.

Aus Luzern's Meisterbäckerei




HEINI
FEINE TORTEN

Fortsetzung von Seite 1

bzw. der an der Umfrage beteiligten – gemäss Lustat-Bericht als zufriedenstellend oder gut eingestuft. Der Detailhandel verzeichnete allerdings bei weniger Konsumfreudigkeit Umsatzeinbussen, doch sogar die Gastronomie zeigt sich endlich optimistisch. Zwar werden der starke Franken, die Folgen der Erdbebenkatastrophe in Japan, die Unruhen im arabischen Raum, die europäische Schuldenkrise bis hin zum hohen Budgetdefizit der USA von den Experten als «konjunkturelle Unwägbarkeiten» erwähnt, doch spiele die anhaltende Nachfrage aus dem Ausland nach unsern Qualitätsprodukten und die «gesunde» Binnenwirtschaft eine tragende Rolle zur robusten Konjunkturlage.

Industrie ist zufrieden

Die Luzerner Industrie ist laut Umfrage ausgelastet und zufrieden. Die Geschäftslage wurde von 30 Prozent der befragten Betriebe als gut und von 62 Prozent als befriedigend beurteilt. Die positive Einschätzung erfolgte unabhängig vom Exportanteil der Firmen. Der Konkurrenzkampf wegen der «Unwägbarkeiten» führt über Rationalisierungsmassnahmen zu Ausrüstungsinvestitionen. Und der Bauboom dürfte auch den industriellen Betrieben im Baunebengewerbe gerade im Rontal willkommen sein.

Gastgewerbe optimistisch

Die Luzerner Hotelbetriebe verzeichneten im ersten Quartal 2011 ein um 3,0 Prozent rückläufiges Gästeaufkommen (CH: -1,4%). Nicht zuletzt dank einer trotzdem guten Umsatzentwicklung waren die befragten Luzerner Hoteliers sehr zufrieden mit der Geschäftslage und für das zweite Quartal wird eine ansteigende Nachfrage erwartet. Eine weitgehend befriedigende Geschäftslage vermerkten die Gaststätten. Erstmals seit 2008 waren die Umsätze im Vorjahresvergleich bei mehr Betrieben gestiegen als gefallen. Fast jeder zweite nannte indes eine ungenügende Nachfrage als Geschäftshemmnis – wohl analog zur Konsumentenstimmung. Dennoch zeichnet sich im Gastgewerbe endlich etwas Optimismus ab.

Bauwirtschaft boomt dank Zinsen und Zuwanderung

Es wird gebaut «wie wild» – so kommt zum Eindruck, wer sich im Schweizerland und im Rontal umsieht, auch wenn dies je nach

Zeitpunkt und Lage recht unterschiedlich ist. Von den Luzerner Bauunternehmen wurde die Geschäftslage Ende 1. Quartal 2011 sehr gut beurteilt. Die Reichweite der Auftragsbestände lag im Mittel bei hohen 5,8 Monaten. Abgeschwächt haben sie sich im Tiefbau, was ein Vorzeichen dafür sein dürfte, dass der Boom schon Ende 2011 abflauen könnte, denn Grundstückerschliessungen sind ja die Vorboten der Hochbauten. Die Wohnbautätigkeit ist noch unverändert stark, doch die hohe Wohnungsnachfrage wird laut Schweizerischem Baumeisterverband und Credit Suisse gestützt durch die tiefen Zinsen und die Zuwande-



Hoch- und ...



... Tiefbau, überall im Rontal wird fleissig gebaut. Bilder Lars de Groot

rung. Für beides stehen wohl bald Veränderungen an.

Ist es wirklich ein Boom?

Wer die Neubauten im Rontal wie Pilze aus dem Boden schiessen und bald den letzten grünen Fleck bebaut sieht kommt verständli-

cherweise zum Schluss, wir würden einen noch nie dagewesenen Bauboom erleben. Der neue Autobahnzubringer dürfte das Seinige dazu beitragen. Doch eine «nüchterne» Betrachtung der Zahlen zeigt keine masslose Bautätigkeit, aber eine, die demnächst an ihre Grenzen stösst. Vorab fehlen uns die Zahlen für neue Wohnungen für die Jahre 2010 und 2011. Aber: Im Kanton Luzern nahm der Wohnungsbestand 2008 um 2086 und 2009 um 2240 zu, im Jahr 1996 waren es allerdings sogar 2634. Im Rontal nahm die Wohnungszahl 2008 um 147 Einheiten zu, im Jahr 2009 waren es dann aber 325, wovon allerdings 215 allein in Root



Konjunkturbarometer

er. Die KOF-Konjunkturumfrage ist die Datenbasis für die Konjunktur-Ausgabe von LUSTAT aktuell. Sie basiert auf den Angaben von schweizweit rund 8000 Betrieben. Für den Kanton Luzern wurde die Stichprobe für die Bereiche Industrie, Baugewerbe, Gastgewerbe und Detailhandel auf 370 Betriebe aufgestockt; damit ist sie auswertbar und interpretierbar. Die Antworten einer Firma werden mit deren Beschäftigtenzahl gewichtet. Die Antworten aller Firmen werden zu Produktgruppen und Branchen zusammengefasst. Die meisten Fragen sind qualitativer Natur (Antworten: höher, gleich, tiefer). Aus dem Saldo der Prozentanteile der positiven und negativen Antworten resultiert die überwiegende Tendenz der erfragten Grösse. Zur Abschwächung der auftretenden saisonalen Schwankungen stellt man in den Grafiken saisonbereinigte Daten mit regressionsanalytisch ermittelten Randwerten dar. Die gewählte Skala ist dreistufig: Zunahme Gleichstand (± 10 Punkte) Abnahme. Der Indikator Geschäftsgang ist ein wichtiges Mass für die Lage einer Branche. Er wird als Durchschnitt aus Bestellungseingang, Auftragsbestand und Produktion berechnet. Leider können die an der Umfrage teilnehmenden Firmen aus dem Rontal aus Datenschutzgründen nicht namentlich genannt werden.

wohner – und mit ihnen die öffentlichen Infrastrukturen.

Bauboom – und was kommt danach?

Die Bauwirtschaft ist ein wichtiges und oft unterschätztes «Zahnrad» in unserer Wirtschaftsmaschinerie. Allein das Bauhauptgewerbe stellt 30% aller Beschäftigten im zweiten Sektor und trägt über 5% zur Wertschöpfung des Landes bei. Nimmt man das Baunebengewerbe und alle indirekt Beschäftigten bezogen auf den Binnenmarkt hinzu, so ist jede(r) Fünfte davon abhängig. Das beflügelt uns zurzeit, doch was kommt nach dem Boom?

Autobahnanschluss Buchrain und Zubringer Rontal

Zubringerfest für die Bevölkerung

Nach knapp vier Jahren Bauzeit können der Autobahnanschluss Buchrain und der Zubringer Rontal fristgerecht eröffnet werden. Vor der Übergabe an den Verkehr steht das vollendete Grossprojekt am Samstag, 11. Juni 2011, 10 - 16.30 Uhr, der Bevölkerung im Rahmen des Zubringerfestes zur Besichtigung offen.



Irgendwie erinnert ja die Brücke an einen «Fressbalken» – sicher einmalig fürs Eröffnungsfest. Bild Lars de Groot

pd. Das Zubringerfest bietet Gelegenheit, das eindrucksvolle Bauwerk zu erkunden, wie dies nach der Inbetriebnahme nicht mehr der Fall sein wird. Auf die Besucherinnen und Besucher warten:

- Freie Besichtigung der Rontalbrücke und des Tunnels Buchrain
- Rundgang durch den Sicherheitsstollen (bis 16 Uhr)
- Informationsstände der Planer und Unternehmer.

Für Unterhaltung sorgen die Trychlergruppe Bueri, BigBand-ForFun und Flying Taps on Stage. An verschiedenen Verpflegungsständen lassen sich Hunger stillen und Durst löschen.

Um 11 Uhr werden Max Pfister, Regierungsrat, Urs Waldspühl, Gemeindepräsident Buchrain und Hans Burri, Gemeindepräsident Dierikon die Besucherinnen und

Besucher bei der Hauptbühne begrüßen.

Tigerli-Dampflok als besondere Attraktion

Es wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Ein besonderes Erlebnis bietet die An- oder Abreise mit der Tigerli-Dampflok. Diese verkehrt ganztags zwischen Gisikon-Root und der Perlen Papier AG. Zwischen der Perlen Papier AG und dem Festgelände verkehrt alle

20 Minuten ein Shuttle-Bus. Die Tigerli-Dampflok wird durch den Verein Chance Rontal betrieben. Der Fahrplan der Tigerli-Dampflok ist

auf die S-Bahn-Züge abgeglichen: ab Gisikon-Root von 10.10 bis 16.10 Uhr stündlich; ab Perlen Papier AG von 10.30 bis 16.30 Uhr stündlich.

Freigabe für den Verkehr
 Der Autobahnanschluss Buchrain und der Zubringer Rontal werden am Mittwoch, 22. Juni 2011, nachmittags dem Verkehr übergeben. Das gemeinsame Infrastrukturprojekt vom Bund (Autobahnanschluss Buchrain) und Kanton Luzern (Zubringer Rontal) schliesst den Wirtschafts- und Lebensraum Rontal mit seinem grossen Entwicklungspotenzial ans Autobahnnetz an und entlastet das an den parallel verlaufenden Kantonsstrassen gelegene Siedlungsgebiet vom Durchgangsverkehr.

Ungenügende Frequenzen
Poststelle Dierikon gefährdet
 pd. Vertreter der Schweizerischen Post haben den Gemeinderat orientiert, dass die Poststelle Dierikon überprüft wurde und die Frequenzen ungenügend seien. Die Weiterführung der Poststelle sei nicht kundenfreundlich, da die Schalteröffnungszeiten gekürzt werden müssten. Es werde nun abgeklärt, ob die Dienstleistungen der Post in einer Agentur oder über den Hausservice angeboten werden sollen. In einer schriftlichen Stellungnahme hat der Gemeinderat weitere Veränderungen, bzw. Verschlechterungen abgelehnt und auch begründet. Der Gemeinderat hofft, dass mit Verhandlungen die bisherige Lösung beibehalten werden kann.

Verbrauchervertrauen: Schweiz ist Weltspitze
 pd./ro. Hervorragende Berufsaussichten und eine ausgezeichnete Einschätzung der finanziellen Situation tragen erheblich dazu bei, dass das hohe Verbrauchervertrauen in der Schweiz stabil bleibt. Dies belegt eine internationale Studie von The Nielsen Company mit Sitz in Root, für die im Zeitraum März/April 2011 rund 28 000 Online-User aus 51 Ländern – darunter 500 aus der Schweiz – befragt wurden. Mit einem Wert von 110 Punkten zählt die Schweiz zur Weltspitze. Bei den Ausgaben von verfügbarem Geld unterscheiden sich die Schweizer deutlich vom Rest Europas. So liegt Urlaub-Reisen mit 56 Prozent der Nennungen mit Abstand an der Spitze, gefolgt von Spareinlagen (39%) und dem Kauf neuer Kleidung (34%).

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root

 <p>10 Buchrain</p> <p>Führung Der Gewerbeverein besuchte die Zivilschutzanlage im Sonnenberg.</p>	 <p>11 Dierikon</p> <p>Neustart Aus dem Projekt Ebisquare wird die «Mall of Switzerland».</p>	 <p>5 Ebikon</p> <p>ARA Rontal Kein Kostenanstieg trotz Ausbau und Mehrleistung und ein erfreulicher Rechnungsabschluss.</p>	 <p>8 Gisikon</p> <p>Unersättlich Die Luzerner Schultheatertage mit Beteiligung von Schulklassen aus Gisikon und Root.</p>	 <p>4 Honau</p> <p>Gemeindeversammlung Ein Defizit, aber die Verkehrswege sind in tadellosem Zustand.</p>	 <p>8 Inwil</p> <p>Jugendmusik Die Rontaler Jugendblasorchester starten ein gemeinsames Pilotprojekt.</p>	 <p>15 Root</p> <p>Schule Die Rooter Abschlussklassen präsentierten ihre Projektarbeiten.</p>
---	---	--	--	--	---	---

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

13 Stimmberechtigte entschieden über die Rechnung 2010

Minim kleineres Defizit für Honau

ro. Von 247 Stimmberechtigten bemühte sich am 25. Mai bescheidene 13 (5,26%) an die Gemeindeversammlung. Einziges Traktandum war die Rechnung 2010. Sie schliesst bei einem Aufwand von 1,82 Millionen Franken mit einem Defizit von 245 321 Franken. Prognostiziert war ein Aufwandüberschuss von 263 000 Franken. Vor allem der Eingang von nachträglichen Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von 18 000 Franken trug zum besseren Ergebnis bei.

In seinem Jahresbericht informierte der Gemeinderat über die wichtigsten Schwerpunkte. Dabei wurden die permanent steigenden Bildungskosten kritisiert. Gemeinderat und Schulpflege seien



Honau ist bestrebt, die Ausgaben zu optimieren.

Bild Lars de Groot

bestrebt, die Pro-Kopf-Beiträge an andere Gemeinden zu optimieren, damit sie nicht ins Unermessliche steigen. Erfreulich demgegenüber die Feststellung, dass in Honau Strassen und Verkehrswege weitgehend saniert sind. Aktuell sind nur kleine Ergänzungsarbeiten ausstehend. Der Gemeinderat erwähnte auch die Ablehnung des neuen Konzessionsvertrages mit der CKW an der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2010. Massgebend für das wuchtige Nein (20/8) war damals die lange Laufzeit. Der Gemeinderat ist optimistisch, dass zukünftig wieder bessere Rechnungsabschlüsse erzielt werden, d. h. Machbares vom Wünschbaren trennen.

Waldspielgruppe

Es hat noch freie Plätze

Wir haben für das Schuljahr 2011 / 2012 noch freie Plätze in der Waldspielgruppe. Die Gruppe trifft sich am Dienstagnachmittag für die Waldstunden und am Freitagmorgen in der Spielgruppe Vogelnäsch, Schösslistrasse 3 in Ebikon.

Alle Interessierten melden sich bitte direkt bei Trudy Hädinger, Tel. 041 440 64 40 oder im Vogelnäschli, Tel. 041 440 78 68. Wir freuen uns auf viele aufgestellte Kinder.

Der Ausflugstipp

Einsicht in die Wunderwelt der Bienen

ro. Am Samstag, 11. Juni 2011 (10 und 14 Uhr), bietet sich auf zwei öffentlichen Exkursionen zum Lehrbienenstand Riffigweiher bei Rothenburg die Gelegenheit, Wissenswertes rund um die Imkerei aus erster Hand zu erfahren. Josef Lustenberger, Präsident und Betriebsberater des Imkervereins Luzern, Root, erzählt Hintergrundgeschichten und verrät Tipps und Tricks rund ums Thema Bienenhaltung.

Da die Plätze beschränkt sind, ist eine Anmeldung für die Exkursionen unbedingt erforderlich.

Die Exkursionen sind Teil des Rahmenprogramms der aktuellen Sonderausstellung «Bienen – Die Bestäuberinnen der Welt», die im Natur-Museum Luzern noch bis am 30. Oktober 2011 gezeigt wird. Anmeldung und Infos bis am 5. Juni 2011 im Natur-Museum Luzern unter Tel. 041 228 54 11.



Mit Pollen bestäubte Honigbiene auf einer Löwenzahnblüte.

Bild pd

Familiengottesdienst zum Vätertag 5. Juni

«...Vater sein dagegen sehr»

Zum Vätertag lädt die Reformierte Kirche Ebikon im Rahmen der Generationenkirche zu einem lebendigen Familiengottesdienst für Jung und Alt ein, mit anschliessendem Apéro, gemeinsamem Grillieren, Gemeinschaft und Spielen. Auch wenn die Väter einmal im Mittelpunkt stehen, sind natürlich Mütter, Kinder, Grosseltern und alle anderen auch eingeladen.

Der Schweizer Vätertag findet zum fünften Mal statt, ein bunter Väter-Kind-Aktionstag, an dem lebendig und farbenfroh die Wertschätzung und Ermutigung für alltagsnahes väterliches Engagement ausgedrückt wird. Er motiviert zur Auseinandersetzung mit lebensdienlichen Rollenmodellen, zeitgemässer Väterlichkeit und den Herausforderungen rund um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienarbeit.



weil Kinder starke Väter brauchen

Bild pd

Was unsere Leser interessiert

Reusswehranlage in Luzern eröffnet

Überschwemmungsgefahr im Rontal reduziert

ro. Nach einer Bauzeit von 2½ Jahren ist die sanierte und ausgebauta Reusswehranlage in Luzern eröffnet worden. Sie ersetzt die alte Anlage aus dem Jahre 1861! Der Betrieb der total sanierten Anlage wird sicherer und einfacher. Zukünftig kann die Abflussmenge von bisher 330 auf 430 Kubikmeter Wasser pro Sekunde erhöht werden, wenn der Seepegel auf der Schadenhöhe liegt. Die Gefahr von Überschwemmungen lässt sich damit wesentlich reduzieren. Wichtig für das Rontal ist, dass bei hochgehender Emme der Wehrabfluss gedrosselt werden kann, damit sich die Hochwassersituation im Bereich der Reuss nicht verschärft.

Für die Realisierung des Projektes mit Beteiligung mehrerer Innerschweizer Kantone, der Stadt Luzern und des Bundes wurden 22,8 Millionen Franken bewilligt. Diese Summe konnte eingehalten werden.

60. Delegiertenversammlung der ARA Rontal

Drei Milliarden Liter Abwasser behandelt

Zum Gemeindeverband ARA Rontal gehören Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root. An der DV vom 25. Mai in Gisikon konnten die Delegierten von einem erfreulichen Rechnungsergebnis Kenntnis nehmen.

ug./ro. In der ARA Rontal wird das Abwasser von rund 30 000 Personen, Gewerbe- und Industriebetrieben gereinigt. Im Jahr 2010 wurden zirka drei Milliarden Liter Abwasser behandelt und ein Reinigungsgrad von über 95 Prozent erzielt.

Keine Kostensteigerungen

Erfreulicherweise ist der Aufwand für die Abwasserreinigung nach dem Ausbau der neuen Biologie nicht gestiegen. Der Betrieb der ARA Rontal kostete 2010 rund 2,6 Millionen Franken, das sind 320 000 Franken weniger als budgetiert. Bei diesen Ausgaben sind je rund 450 000 Franken für Abschreibungen und Wiederbeschaffung enthalten. Einsparungen und zusätzliche Einnahmen haben zum positiven Ergebnis beigetragen. Neben einem Minderaufwand für die Schlammbeseitigung, dem Unterhalt der Maschinen, der Gebäude und der Verbandskanäle, reduzierten sich die Ausgaben für Honorare und Expertisen. Mehreinnahmen konnten durch vermehrte Abgabe von Ökostrom generiert werden.



Dank dem neuen Dekanter konnte der Faulschlamm von 650 auf 550 Tonnen reduziert werden.

Bild pd

LKW-Fahrten halbiert

Der Klärschlamm muss vor der Entsorgung in der Schlammverbrennungsanlage auf der ARA Rontal entwässert werden. Die dazu verwendete Bandfilterpresse war seit 1986 im Einsatz und musste altershalber ersetzt werden. Seit Herbst 2010 wird der Klärschlamm neu mit einem Dekanter, einer Art Zentrifuge entwässert. Mit dem Dekanter wird der Klärschlamm zu einem höheren Grad ausgepresst. Früher mussten bis zu 650 Tonnen Faulschlamm entsorgt werden, im Betriebsjahr 2010, dank

der besseren Entwässerung, waren es nur noch rund 550 Tonnen. Der entwässerte Klärschlamm wird in zwei Containern, welche ein doppelt so grosses Fassungsvermögen wie die alten Mulden haben, zur Schlammverbrennungsanlage transportiert. Dadurch kann die Anzahl der LKW-Fahrten halbiert werden, was zu weiteren Kosteneinsparungen führt.

Ebikon ist grösster Zahler

Die Gemeinde Ebikon ist mit 42,6 Prozent oder 1,11 Millionen Franken der grösste Zahler an die


ARA Rontal. Danach folgen Root mit 23,91% (622 222.-), Buchrain mit 20,46% (532 441.-) Dierikon mit 7,57% (196 998.-), Gisikon mit 4,43% (115 284.-) und Honau mit 1,03% (26 804.-).

Weiterer Ausbauschritt geplant

Die Ara Rontal plant in den nächsten beiden Jahren den Ausbau der Faulanlage, weil die derzeitige Anlage nicht mehr genügend Aufnahmekapazität hat. Es ist vorgesehen, dieses Projekt Ende August 2011 vor die Delegierten zu bringen.

Anzeige



Kinder Brillen Aktion! 
Beispiel:
Fassung: 98-
Gläser: + 110-
Rabatt: = 90-
= 118-

**Krankenkassen-Vergütung verpasst?
Halb so schlimm!**

Wir übernehmen für Sie die Hälfte der bisherigen Leistungen aus der Grundversicherung (KVG).

Gültig bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Bis 30. Juni 2011. Komplettangebote-1 ausgenommen. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

08/640

Mehr im Leben

Import Optik

Import Optik Ebikon - Zentralstrasse 20 - 6030 Ebikon - Telefon 041 442 12 12 - www.import-optik.ch

Konfirmation der Evang.-ref. Kirchgemeinde Ebikon**Von der Freundschaft zur Liebe**

Unter diesem Thema stand der Gottesdienst, in welchem am vergangenen 12. Mai acht Konfirmandinnen und Konfirmanden der ref. Kirchgemeinde in der Höfli-Kirche ihre Konfirmation feierten.



Konfirmanden mit Pfarrer Steiner.

Bild pd

Hauseigentümerverband Kanton Luzern**Buchrainer im Vorstand des HEV Schweiz**

Zentralpräsident Rudolf Steiner heisst das neue Vorstandsmitglied Karl Rigert (zweiter von links) willkommen; links sein Vorgänger Hans-Jakob Studer, rechts Kantonsrat Pius Zängerle, Luzerner Vorstandsmitglied. Bild pd

Karl Rigert, Präsident des Hauseigentümerverbandes Kanton Luzern, ist neu in den Vorstand des schweizerischen Hauseigentümerverbandes gewählt worden.

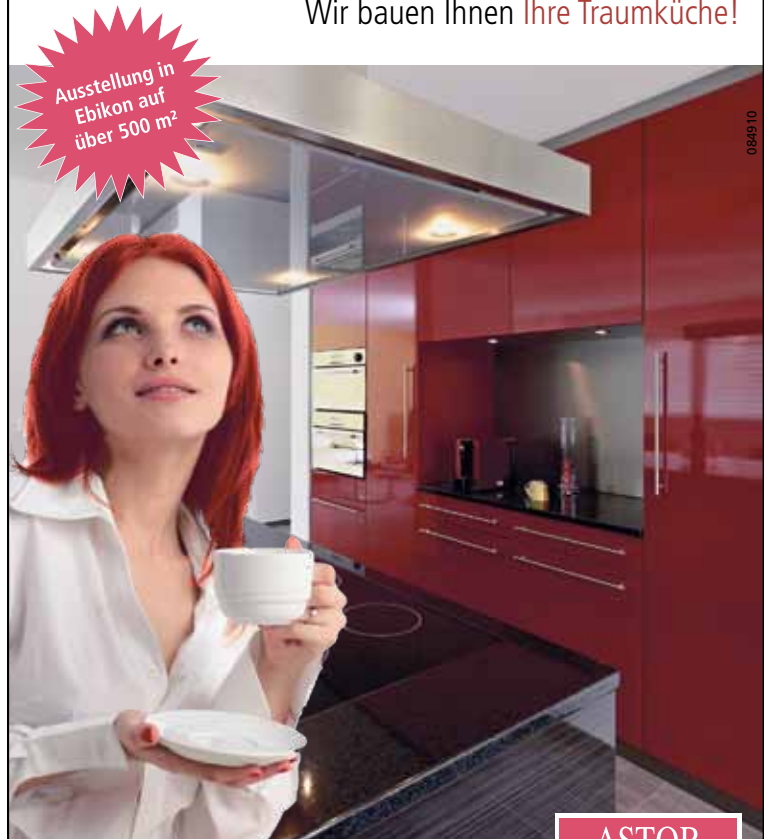
pd. Die Wahl in den 18-köpfigen Vorstand erfolgte an der Delegiertenversammlung in Landquart durch die 307 Stimmberechtigten einstimmig. Bei der Kandidatenpräsentation machte Vizepräsident Walter Lingg geltend, dass Karl

Rigert den Luzerner Verband in den letzten vier Jahren strukturell und inhaltlich erneuert hat.

Nicht jeder Kanton ist im schweizerischen Vorstand vertreten. Der Zufall will es, dass Karl Rigert Nachfolger eines Luzerners wird: Hans-Jakob Studer, Luzern, gehörte dem Vorstand während 14 Jahren an. Karl Rigert aus Buchrain bleibt trotz dieser neuen Tätigkeit weiterhin Präsident des Luzerner Kantonalverbandes.

ERZÄHLEN SIE UNS IHRE KÜCHENTRÄUME.

Wir bauen Ihnen Ihre Traumküche!

**ASTOR Küchen- und Möbelbau AG**

Ausstellung Luzern	6030 Ebikon	Tel. 041 420 22 23
Ausstellung Hauptsitz	8840 Einsiedeln	Tel. 055 418 75 20
Ausstellung Zürich	8050 Zürich	Tel. 043 333 57 47

ASTOR
KÜCHENwww.astor-kuechen.ch

Auf Anfang Juli 11 suchen wir in Ebikon ein/e

PraktikantIn oder Ersatz-Grosi

die unsere zwei Kinder (4½ und 6½) selbstständig betreut und im Haushalt mitarbeitet.

40%, 50 – 70 Std./Mt. (Mo und Do), Nahe zu Bus und Bahn, in grünem, kinderfreundlichem Quartier.

Sind Sie kinderliebend, aufgestellt, zuverlässig, verantwortungsbewusst, deutsch sprechend und NR, dann melden Sie sich doch unter Tel. 078 763 40 68.

Baubewilligungen**Folgende Bewilligungen wurden erteilt**

Adrian Bründler, Neuhaltenstrasse 9, Platzieren von drei Fertiggaragen; «Neuhaltenstrasse 7 und 9», Gst.-Nr. 611, 571.

Monique Bellmont Spring und Peter Spring, Adligenswilerstrasse 92, Meggen, Umbau Küche mit Mauerausbruch, Ersatz der alten Fenster, «Adligenswilerstrasse 101», Gst.-Nr. 1071. Heidi und Diego Brentini-Fischer, Hartenfelsstrasse 74, Sitzplatzüberdachung «Hartenfelsstrasse 74», Gst.-Nr. 2521.

Baugesuch

Ölhydraulik Hagenbuch AG, Rischring 1, 6030 Ebikon; Umbau Garderoben, Aufenthaltsraum, WC und Duschanlagen. Anpassungen an den Fenstern der Nordwest- und Südwestfassade «Rischring 1», Gst.-Nr. 1493, Geb.-Nr. 1230.

The Tom's Billard- & Dartcenter, Schachweidstr. 46, 6030 Ebikon; Umbau Billardcenter «Schachenweidstr. 46», Gst.-Nr. 1937, Geb.-Nr. 1952.

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche.

Jugendanimation Ebikon/Buchrain

Hip-Hop-Kulturtag in Ebikon

Hip-Hop-Kulturtag: Die Jugendanimation Ebikon/Buchrain hat am Samstag, 21. Mai, in Ebikon einen Hip-Hop-Kulturtag für Jugendliche aus Ebikon und Buchrain durchgeführt. Diese nutzten die Gelegenheit, um die Elemente des Hip-Hops besser kennenzulernen und besuchten DJ- und Graffiti-Workshops.

Der Hip-Hop-Kulturtag, der von der Jugendanimation Ebikon/Buchrain organisiert wurde, gab Jugendlichen aus den Gemeinden Ebikon und Buchrain die Gelegenheit, die vier Elemente der Subkultur Hip-Hop (Rap, Tanzen, DJing und Graffiti) besser kennenzulernen. Verschiedene Jugendliche aus der Oberstufe nutzten diese Chance und besuchten die Workshops, die von Fachpersonen aus dem DJ- und Graffitibereich angeleitet wurden.

Scratchen an den Turntables

Gespannt hörten die Jugendlichen am Samstagmorgen im Jugendhaus Phönix dem DJ zu, der von seiner Passion erzählte. Als er in seinem Workshop Wörter wie «Beatjuggeln», «Scratchen» oder «Cutten» benutzte, verstanden die meisten nur Bahnhof. Nach und nach wurden die Jugendlichen jedoch in die Kunst des DJings eingeführt und lernten die dazugehörigen Begriffe kennen. Sie bekamen die Gelegenheit, selbst

an den Turntables zu stehen und probierten das Gehörte gleich aus. Was beim DJ so leicht ausgesehen hat, stellte sich dabei als gar nicht so einfach heraus.

Graffiti spraysen am Nachmittag

Am Nachmittag ging der Hip-Hop-Kulturtag weiter mit einem Graffiti-Workshop. Dieser wurde im Risch (altes Do-it-Areal) durchgeführt. Ein erfahrener, langjähriger Sprayer zeigte den Jugendlichen die Kunst des Sprayens. Zuerst wurden Skizzen auf dem Papier erstellt, bevor die ersten Versuche mit Spraydosen an der Wand zustande kamen. Nach und nach entstanden verschiedene Kunstwerke an den Wänden. Die Jugendlichen realisierten, dass es recht viel Übung und Vorbereitungszeit braucht, bis schliesslich ein schönes Graffiti an der Wand steht.

Hip-Hop-Film und Rap-Auftritt im Jugendhaus Phönix

Das Abendprogramm des Hip-Hop-Kulturtags fand wiederum im Jugendhaus Phönix statt. Dort wurde der Hip-Hop-Tanzfilm «Step up 3» auf Grossleinwand gezeigt. Anschliessend gaben die zwei jungen Rapper Deezy und B-11 aus Luzern einen Rapauftritt zum Besten. Gerappt wurde auf Schweizerdeutsch, die jungen Rapper ernteten viel Applaus von ihrem Publikum.

Angela Inglin, soziokulturelle Animatorin jufa



Die entstandenen Kunstwerke.



Die Jugendlichen üben mit dem DJ das Scratchen.

Bilder pd

Zivilstandsnachrichten

Geburten

- 14.05.2011: Mirashi Domenika, Tochter des Mirashi Bujar und der Hanë, geb. Milicaj, Ottigenbühlring 3.
 17.05.2011: Gross Finn Flurin, Sohn des Gross Martial und der Ursula, geb. Küttel, Herrenweg 9.
 18.05.2011: Duss Isabella, Tochter des Duss Reto und der Mislaine, geb. De Almeida, Luzernerstrasse 21.
 19.05.2011: Zemp Laura, Tochter des Zemp Thomas und der Jana, geb. Kupsky, Sonnenterrasse 21.
 20.05.2011: Erismann Per Erik, Sohn des Erismann Martin und der Denise, geb. Meier, Mühlehofstrasse 53.

Ehen

- 20.05.2011: Barmet Reto und Peter Regula, beide wohnhaft in Ebikon
 20.05.2011: Castilla Fabian, wohnhaft in Ebikon und Ammenda Gessica, wohnhaft in Italien.

Todesfälle

- 24.05.2011: Dahinden Herbert, geb. 13.07.1941, wohnhaft gewesen Schulhausstrasse 13.

Berufserfolg

ro. 14 Absolventinnen und Absolventen haben den 16. Fachkurs für luzernische Steuerfachleute abgeschlossen. Die Diplomfeier fand am 27. Mai 2011 im Bourbaki-Panorama in Luzern statt. Der berufsbegleitende Fachkurs dauert rund ein Jahr. Initiator und Träger ist der Verband Steuerfachleute Luzerner Gemeinden (VSLG) zusammen mit der Dienststelle Steuern. Gemeinden können nur dann selbstständig ein Steueramt führen, wenn sie Steuerfachleute mit dem Fachdiplom beschäftigen. Unter den erfolgreichen Absolventinnen befindet sich auch Cornelia Weilenmann aus Ebikon. Herzliche Gratulation.

Anzeige

rontaler

Der nächste «Rontaler»
erscheint am
Donnerstag, 9. Juni

Redaktionsschluss:
Montag, 6. Juni

redaktion@rontaler.ch



HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Am Brüggl, 6010 Kriens
www.hagerimbach.ch

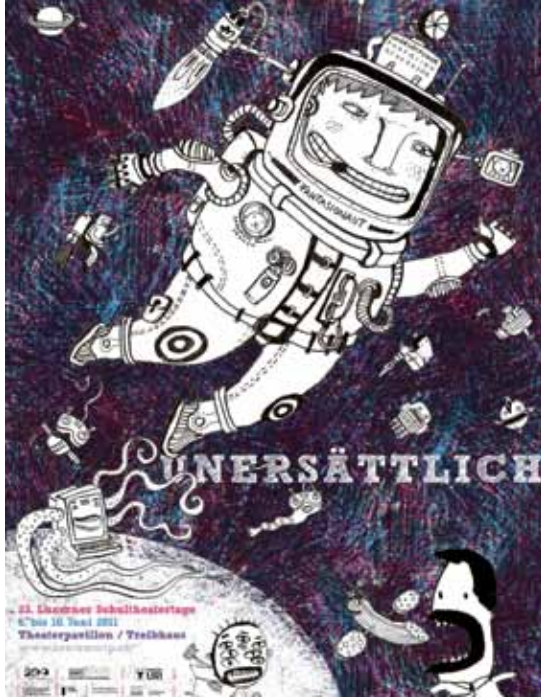
Telefon 041 340 33 02

Luzerner Schultheatertage mit dem Thema «unersättlich»

Schulklassen aus Gisikon und Root dabei

Zum 23. Mal gehen von Montag, 6. Juni bis Freitag, 10. Juni 2011 die Luzerner Schultheatertage über die Bühne. 19 theaterbegeisterte Klassen aus der ganzen Zentralschweiz haben sich mit ihren Theaterstücken angemeldet.

pd./ro. Alle Projekte sind während des Schuljahres 2010/11 entstanden und haben eine Gemeinsamkeit: die thematische Vorgabe «unersättlich. unersättlich» – Ausgangspunkt, Reibungsfläche, Ideen-sprungbrett für eine bunte Vielfalt von Ge-



schichten. Ob extremistisch, leidenschaftlich, ausschweifend, üppig, genussüchtig, verschwenderisch oder ehrgeizig - wo versteckt sie sich nicht, die «Unersättlichkeit»! Bereits jetzt sind wir aufs Beste gespannt auf die vielen Geschichten, welche wir an den Schultheatertagen 2011 auf der Bühne sehen werden.

Aufführungen der Rontaler Schulklassen

Dienstag, 7. Juni, 9.30 Uhr:

Zachara Walfischzahn, frei nach Sigrid Heuck. 2. Primarklasse, Primarschule Gisikon, Spielleitung: Isabell Stepaneck. Musikalische Leitung: Stefan Müller

Wer hatte als kleines Kind nicht auch den Traum, etwas ganz Besonderes aus seinem Leben zu machen? So auch

Zachara Walfischzahn. Ein mutiges Mädchen mit dem Traum, Seeräuberin zu werden. Als sie dann noch ein altes, abgelegenes Schiff und dessen Klabautermann findet, beginnt ein spannendes Abenteuer auf hoher See.

Freitag, 10. Juni, 14 Uhr:

Das Geheimnis der verschwundenen Sachen, ein selbstentwickeltes Stück der 4. Primarklasse, Schulhaus Oberfeld, Root. Spielleitung: Sophia Tschannen. Alle sind glücklich und zufrieden auf dem Schloss, bis an einem Morgen alles anders ist. Überall sind Sachen verschwunden und niemand weiss was geschehen ist. Die Menschen streiten und beschuldigen sich gegenseitig. Doch was passierte wirklich in der Nacht?

Theaterpavillon Luzern / Treibhaus Spelteriniweg 4 und 6 Luzern, Bus Nr. 6, 7, 8, Haltestelle Weinbergli.

Musikschulen Rontal

Pilotprojekt Jugendmusik Rontal

Im Rontal werden die Jugendblasorchester der verschiedenen Musikschulen im nächsten Jahr gemeinsam ein Pilotprojekt starten. Während eines Jahres will man testen, wie eine gemeinsame Zusammenarbeit aussehen kann.

pd. In den letzten Jahren spürten die Musikschulen die sinkenden Jahrgänge in allen Bereichen stark. Vor allem die Zahl der Holz- und Blechbläser erlitt grosse Einbussen (Trend zu anderen Instrumenten).

Da alle Musikschulen des Rontals seit längerer Zeit mit ähnlichen Problemen kämpfen und ohnehin eine enge Zusammenarbeit pflegen, bietet es sich an, im Bereich der Jugendblasorchester analog den Streichern und Akkordeonisten zusammenzuarbeiten.

Die Verantwortlichen der Musikschulen wollen deshalb ab nächstem Sommer ein Pilotprojekt starten, welches neu drei anstelle von vier Ensembles über das ganze Rontal zusammenfasst:

1. Beginnersband/Bläserensemble, Primarschulstufe.
2. First Groove Band/Bläserensemble, Oberstufe.

3. Young Wind Band/Jungmusik Root-Bueri, Schulabgänger

Die Namen der Bands im Pilotjahr sind Arbeitstitel. Falls es zu einem definitiven Schulterschluss kommt, wird die Namensgebung sicher noch einmal ein Thema sein.

Dieses Projekt bedeutet, dass bereits im Herbst für die älteren beiden Ensembles ein Lager stattfindet, dass es mehr Konzerte gibt und vor allem, dass alle Bands sehr gute Besetzungen haben werden.

Das Pilotprojekt ist zunächst einmal auf ein Jahr befristet, die alten Strukturen bleiben im Hintergrund erhalten. Falls es gut funktioniert, ist es bestimmt das Zukunftsmodell.

Es ist den Verantwortlichen bewusst, dass die Musikschulen für die Bläserorchester des Rontals den Nachwuchs ausbilden. Falls es zu einem endgültigen Schulterschluss kommt, sollen deshalb im Vorstand der zukünftigen Jugendmusik Vertretungen aller Vereine einbezogen werden, damit die Interessen aller Beteiligten sichergestellt sind.

Die Musikschulen sehen sich in erster Linie als Ausbildungsstätte,



YWBE-Probe im Lager in Brigels 2010.

Bilder pd

welche natürlich aber die Zusammenarbeit mit den Dorfvereinen pflegt. Deshalb werden auch weiterhin die traditionellen Konzerttermine wahrgenommen.

Wir freuen uns, nach der Sommerpause mit diesen drei Ensembles zu starten und hoffen, Sie an einem unserer nächsten Konzerte begrüßen zu dürfen.

Weisch no...?

Ebikoner Turnverein feierte halbes Jahrhundert



Im Frühling 1986 wurde in Ebikon, auf den Tag genau, in Erinnerung an die erste Turnstunde in der Gründungszeit, mit einer historischen Turnstunde der Startschuss zum Jubiläumsjahr 1986 ausgelöst. Da wurden Fahnen eingeweiht und geschwenkt.

Bild Ruedi Berchtold

er. Im Frühling 1986 feierte der Turnverein Ebikon sein 50-Jahr-Jubiläum. Zum Startschuss der Aktivitäten berichtete der Rontaler: «Jubiläums-OK-Präsident Josef Blum freute sich über die grosse Zahl von Aktiven und Turnfreunde. Speziellen Gruss entbot er den beiden Fahnenpatenpaaren. Fahngötti Hans Michel in Begleitung der charmanten Fahngotte Heidi Bänziger und Hans Schulthess, Götti der Jugifahne, zusammen mit seiner strahlenden Gotte Ruth Greter – diese im 30-Jahr-Modelook. Ganz auf der Nostalgie-Welle stellte Gründungsmitglied Franz Zumbühl die «Festsektion 1936 vor, und TVE-Präsident Eugen Triebold unter Trommelwirbel die nostalgisch kranzgeschmückten Festturner. Nach diesem grossartig gelungenen Startschuss ins Jubiläumsjahr wurden alle Mitwirkenden wie die grosse Gästeschar zur «Jubiläumssbowle der Damenriege geladen.»



Tempi passati

Nun wäre der Turnverein Ebikon also bereits 75 Jahre «alt» – aber noch in jugendlichem Schwung. Gefeierte wird diesmal erst im November und quasi vereinsintern mit Gästen. Schliesslich zählt der Verein mit Kindern und Jugendlichen zusammen rund 650 Mitglieder. Wo gibt es dafür noch einen Saal mit Infrastruktur und Bühne? Hauptsache das Turnen ist beliebt wie eh und jeh – von der Wiege bis zur Riege!

Ein Erlebnistag für Jung und Alt in Ebikon

Das Spielhimmelfest lebt

Bei herrlichem Sonnenschein durften Hunderte Kinder und Eltern einmal mehr ein wild-belebtes Spielhimmelfest geniessen.

pd. Es gab unglaublich viel zu entdecken und zu erleben. 15 verschiedene Posten standen den grossen und kleinen Besuchern zur Verfügung. Konkret bedeutet dies, dass mindestens 40 Personen sich freiwillig und mit Lust dazu be-

reit erklärt haben, einen Posten zu betreuen. Sie haben in Eigenregie ihren Stand geplant und aufgebaut. Sie haben eingekauft, Plakate gemalt und alles organisiert. Sie haben sich für einen Nachmittag in den Dienst der Kinder gestellt.

Für Ebikon bedeutet das viel. Solche Feste schweissen ein Dorf zusammen. Sie zeigen, dass es genügend engagierte Leute gibt, die bereit sind zu helfen und mitzutra-

gen. Solche Erlebnisse festigen den Zusammenhalt und die dadurch entstehenden Netzwerke machen aus einer Ansammlung von Häusern ein Dorf, in dem man sich kennt.

Ganz herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz. Solange eure Unterstützung da ist, wird es auch ein Spielhimmelfest geben!

Danke den Pfadfindern vom 9.

Stamm, den Pfadfinderinnen vom Bergtrupp, den Erzählerinnen vom Chinderhus Wanja und den Frauen von der Ludothek. Euer Einsatz ermöglichte einmal mehr ein rundum sonnendurchflutetes Spielhimmelfest!

Wer Lust hat, sich noch einen farbigeren Eindruck zu verschaffen, darf sich auf www.spielhimmelfestebikon.com gerne Bilder anschauen.



Kitzelpfad, ein sinnliches Erlebnis für die Füsse.



Päcklipost, junge Pöstler liefern per Seilbahn Päckli in den Zielkorb.



Päcklipost, Anstehen bei der Seilbahn.



Tatoos, Qual der Wahl.

Bilder pd

Zu Besuch in der Zivilschutzanlage Sonnenberg

Buchrainer Gewerbler «überlebten unterirdisch»

Auf einem rund zweistündigen, geführten Rundgang erhielt eine aufgestellte Gruppe des Gewerbevereins Buchrain-Perlen kürzlich Einblick in die einst weltgrösste Zivilschutzanlage.

ro. Die Baukosten für die einst grösste Zivilschutzanlage der Welt beliefen sich auf stolze 40 Millionen Franken. Die Anlage liegt mitten in der Stadt Luzern, im Sonnenberg. Im Ernstfall hätte der Riesenbunker im Sonnenberg rund 20 000 Personen Schutz geboten. Über die heutigen Tunneleinfahrten der Autobahn A2 wäre die Menschenmasse in die beiden Röhren geschleust worden. Die siebenstöckige Kaverne über den Autobahnrohren hätte dem Militär als Kommandoposten gedient. Der Nachrichtendienst hatte hier unter anderem ein eigenes Radio-studio und Alarmsystem.

Anlage wurde redimensioniert

Aufgrund der veränderten Gefahrenlage sowie der zu hohen Kosten einer Totalsanierung wurde die Anlage in den Jahren 2006-2008 redimensioniert. Übrig blieb noch die siebenstöckige Kaverne als Schutzraum für 2000 Personen. Angeregt durch das grosse Publikumsinteresse und das Wissen um die Bedeutung der Zivilschutzanlage wurde zusätzlich ein «historischer Lehrpfad» geschaffen, um einen Einblick in die Idee der Anlage aus den Siebzigerjahren zu gewähren.



Dem Gewerbeverein Buchrain-Perlen wurde eine Führung durch die einst weltgrösste Zivilschutzanlage ermöglicht.

Bilder pd

Eindrücklicher Rundgang

Seit September 2008 kann der Rundgang «unterirdisch überleben» in der redimensionierten Zivilschutzanlage Sonnenberg Luzern besucht werden. Davon machte kürzlich auch der Gewerbeverein Buchrain-Perlen Gebrauch. Den interessierten Besuchern wurde dabei das Leben im Schutzbunker auf eindruckliche Art und Weise gezeigt und erlebbar gemacht. Die aufschlussreiche Führung von «unterirdisch überleben»

gab einerseits einen Eindruck vom Leben im Autobahntunnel. Andererseits wurden das Notspital mit einem vollständig eingerichteten Operationssaal, der Kommandoposten, Arrestzellen, die Waschküche und die Technik im siebenstöckigen Hochhaus unter der Erde gezeigt und erklärt.

Ein Teilnehmer meinte anschliessend: «Ich habe viel Interessantes über diesen spektakulären Zeugen des Kalten Krieges und der Atomangst übermittelt erhalten.»

Nächster Termin für das kmu-Gewerbe Buchrain

Donnerstag, 16. Juni
Gwärbler-Höck

www.gewerbe-buchrain.ch
www.gewerbe-perlen.ch

Garage-Pfleiderer

Verkauf · Service
Reparaturen aller Marken
Abschleppdienst
Gratis Ersatzwagen

Kurt Pfeiderer
Hauptstrasse 1, 6033 Buchrain
Telefon 041 370 40 00
Fax 041 370 90 30
Natel 079 352 92 02

garage-pfleiderer@bluewin.ch
www.garage-pfleiderer.ch

Ihr Opel-Partner

075715



Sanitär • Heizung • Reparaturdienst Beratung • Planung • Ausführung

Schiltwaldstrasse 3, 6033 Buchrain
Telefon 041 449 50 40, Fax 041 448 36 85
josef.wanner@bluewin.ch

083717



KIT BAUINSPEKT AG
Neuhaltenring 1
CH-6030 Ebikon

Telefon +41 (0)41 440 42 02
Fax +41 (0)41 440 42 03
info@kit-bauinspekt.ch

www.kit-bauinspekt.ch

prüfen
dokumentieren
beraten

AXA Winterthur
Hauptagentur René Plöbst
Luzernerstrasse 1
6030 Ebikon
Telefon 041 445 72 52



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

084830

Keiser

seit 30 Jahren

schöner und individueller
wohnen

Albert Keiser
Innendekoration
Zentralstrasse 8, 6030 Ebikon
Telefon 041 442 09 42

Polsterei, Vorhänge,
Innenbeschattungen, Bodenbeläge

082976

Neustart mit neuem Partner und abgeändertem Namen

Aus Ebisquare wird Mall of Switzerland

Schindler hat die Realisierung eines grossen Einkaufs- und Erlebnisentrums in Ebikon noch nicht begraben. Er sicherte dem Zürcher Immobilien- und Projektentwickler Halter AG die Exklusivität zur Realisierung des Grossprojektes mit einer Kostenfolge von 500 Millionen Franken zu.

ro. Es war eine «magere» Mitteilung, welche am 26. Mai von Schindler der Presse zugestellt wurde (siehe Box). Dass der Inhalt aber etwelche Brisanz beinhaltet bewies, dass die Neuigkeit in der ganzen Schweizer Presse Beachtung fand. Die aktuelle SonntagsZeitung widmete dem Vorhaben nicht weniger als eine halbe Seite! Die Recherchen der Redaktionen brachten einige interessante Details an den Tag.

Start vor zehn Jahren

Lanciert wurde die Idee für das Erlebniszentrum mit dem Namen Ebisquare im Jahr 2001. Damit wollte die Firma Schindler primär nicht mehr benötigte Landreserven umzonen. Ursprünglich hätte Ebisquare 2011 eröffnet werden sollen. Für die Initianten war es deshalb ein Schock, als sich die französische Investorin für das rund 500 Millionen teure Projekt, La Société Générale Immobilière 2009 wieder zurückzog. Realisiert wird aber am 22. Juni 2011 sozusagen als «Zückerli» der mit dem Ebisquare eng verbundene Autobahnzubringer Rontal. Es ist nicht auszuschliessen, dass die Verwirklichung dieser wichtigen Verkehrsverbindung Schindler neue Impulse verliehen hat! Geglaubt hat man bei Schindler immer an das Vorhaben, wurden doch mittels permanenten, ergänzenden Bauarbeiten verhindert, dass die Baubewilligung auslief!



Das Einkaufs- und Erlebniszentrum soll in Etappen realisiert werden. Bild pd

Zentrale Idee bleibt bestehen

Die Zürcher Firma Halter AG tritt zwar nicht als Investor auf, dürfte aber als bekanntes Unternehmen im Bau- und Immobilienbereich dem Vorhaben einen neuen Schub verleihen. Die zentrale Idee eines Einkaufs- und Erlebniszentrums soll bestehen bleiben. Geplant ist aber, das Projekt in Etappen zu realisieren. Dafür wurden die Architektenpläne und das Investitionsmodell überarbeitet. Der von den Ebikoner Stimmberechtigten genehmigte Bebauungsplan wird aber vollumfänglich eingehalten. Dass aber der Schwerpunkt des Zentrums anders gewichtet wird, zeigt die Umbenennung von Ebisquare auf Mall of Switzerland.

Einkaufserlebnis im Vordergrund

Wie es der Name Mall of Switzerland betont, wird beim neuen Konzept das Einkaufserlebnis forciert. In der SonntagsZeitung wird bemerkt, dass die Mall einen Umsatz von 350 Millionen Franken generieren soll. In einer ersten

nächsten eineinhalb Jahre folgen die Freizeit-, Wohn-, Hotel- und Dienstleistungsangebote.

Auf Investoren- und Mietersuche

Halter hat zweifellos auch die so wichtigen Beziehungen, um neue Investoren und Mieter zu gewinnen. Um den Investoren ein spezifisches Engagement bei einzelnen Teilprojekten bzw. Nutzungen zu ermöglichen, wurde das Investitionsmodell konzeptionell und inhaltlich stark vereinfacht. Die Gespräche mit möglichen Investoren und Mietern seien verheissungsvoll angelaufen, heisst es in der Mitteilung. Bis Ende 2011 soll dieser Prozess abgeschlossen sein. Für die Sparte Einkaufszentrum (Vermarktung und Vermietung) hat die Halter AG gemäss SonntagsZeitung Marcel Stoffel, langjähriger Chef des Glatt-Zentrums, beauftragt.

Projekt Ebisquare

ro. Im Zusammenhang mit der neuen Situation beim Ebisquare hat Schindler Ebikon das folgende Bulletin an die Presse herausgegeben: «Schindler hat Halter AG vertraglich die Exklusivität für die Realisierung des Projektes Ebisquare zugesichert. Die Realisierung des Projektes steht allerdings unter dem Vorbehalt der Erfüllung verschiedener Vertragsbedingungen. Der definitive Vollzug der Transaktion ist im Verlaufe des Jahres 2012 zu erwarten. Schindler ist nach wie vor vom Projekt Ebisquare überzeugt, wird aber erst beim definitiven Vollzug der Transaktion detailliert Stellung nehmen.»

Bauprojekt Ebisquare Ebikon/Dierikon

Baugesuch mit Änderungen eingereicht

pd. Die Ebisquare AG hat in den Gemeinden Ebikon und Dierikon ein Baugesuch eingereicht, das verschiedene Änderungen gegenüber dem bereits bewilligten Projekt enthält. Als wesentliche Änderung wurde die Etappierung des Projektes eingereicht. Es ist vorgesehen, vorerst das Einkaufszentrum zu realisieren. Beim Parkhaus auf dem Gemeindegebiet von Dierikon sind nur geringfügige Änderungen geplant. In diesem Zusammenhang werden seit dem 30. Mai 2011 auf dem Bauareal Bodenuntersuchungen vorgenommen. Um möglichst genaue Resultate zu erhalten, sind auch kleinere Sprengungen nötig.

Anzeige

Schieberjass-Meisterschaft
 Rest. Trotte Buchrain
 jeweils Freitag um 19.45 Uhr
Start: 3. Juni
Weitere Daten:
24. Juni
8. und 15. Juli, usw
 Das Jassleitungs-Team Toni Stadelmann und Doris Fluri mit Trotte-Team freuen sich auf viele Jassbegeisterte!

Top-Weine zu super Preisen!
 Wählen Sie aus über 350 Sorten Spitzenweinen aus aller Welt.

Bei VINO VINTANA können Sie alle Weine vor dem Kauf degustieren - in einer von 28 Filialen in Ihrer Nähe!

-18%
 Statt 5.50 nur **4.50** pro Flasche

Vino Spumante Garganega Prosecco Extra Dry 11.5%, 0.7L, Italien
 Moscato Vino Spumante Dolce 6%, 0.7L, Italien

Rose VINO Spumante Extra Dry 11.5%, 0.7L, Italien

VINO VINTANA AG

EBIKON LU
 Weichlienstr. 7
 hinter M-Park, neben Landi
 Tel.: 041 440 99 00

EMMENBRÜCKE LU
 Oberhofstr. 30
 Tel.: 041 268 60 35

www.vinovintana.ch

S U D O K U

		9			2			7
	3			7			8	
4			8			9		
		3			7			2
	5			4			9	
7			1			4		
		4			8			1
	6			3			4	
1			6			5		


HONDA

J. NIEDERBERGER
 Rank-Garage
 Zugerstrasse 1 (neben M-Parc), 6030 Ebikon
 Telefon 041 442 00 88
Jetzt aktuell: Jazz Hybrid
zur Probefahrt bereit!
www.niederberger-honda.ch

084852

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 26. Mai 2011

9	4	6	5	3	1	7	8	2
5	7	3	8	2	6	4	9	1
8	1	2	9	7	4	5	6	3
2	3	1	7	4	8	9	5	6
4	8	9	6	5	2	3	1	7
6	5	7	3	1	9	2	4	8
3	2	8	4	6	5	1	7	9
7	6	4	1	9	3	8	2	5
1	9	5	2	8	7	6	3	4

PUBLIREPORTAGE

Schnuppern für Eltern mit ihren Kindern ab 2½ Jahren, am Mittwoch, 8. und 15. Juni Offene Spielgruppe und Kindergarten

Ab 9 Uhr bis 12 Uhr, noch in der *Luzernerstrasse 145a in Littau.

Der Kindergarten der Rudolf-Steiner-Schule Luzern ist das Herzstück ihres Tagesbetreuungs-Programmes für Kinder ab 3 Jahren, mit einer Spielgruppe, dem Mittagstisch und einer Nachmittags-Betreuung. Als Antwort auf die zunehmende Zeitnot und Rastlosigkeit in der Erwachsenenwelt bietet sie, ergänzend zum Familienalltag und als Familienunterstützung, anregenden sozialen Entwicklungs-Spielraum für Kinder an.



Bild Charlotte Fischer

Die Schritte des Kindes vom Elternhaus in die familienunterstützende Betreuung bedürfen einer einfühlsamen Begleitung. Eine familienähnliche Struktur mit altersdurchmischten Kindergruppen und konstanten Bezugs- und Betreuungspersonen bis zur ersten Klasse geben dem Kind Sicherheit und Vertrauen. Und das Kind kann sich in seiner Individualität wahrgenommen fühlen. Grosse Bedeutung haben auch die Entwicklung verlässlicher und tragfähiger sozialer Beziehungen.

Dem freien Spiel kommt eine lebensbildende Bedeutung zu. Deshalb wird ihm viel Zeit

und Raum gegeben. Das natürliche Spielmaterial ist so gewählt, dass das Kind eine möglichst hohe Eigenaktivität entwickeln und seine Phantasiekräfte entfalten kann. Für seine Entwicklung braucht es eine mannigfaltige, ästhetisch ansprechende und vorbildlich gestaltete Umwelt.

Gemeinsam die Welt entdecken, erfahren und begreifen

heisst ein Leitsatz aus dem Vorschul-Angebot der Rudolf-Steiner-Schule Luzern. Um die Welt zu verstehen, brauchen die Kinder die unmittelbare sinnliche Wahrnehmung. Vom Ergreifen zum Begreifen führt der Weg zur Erkenntnis. In der Vorschulzeit werden die individuellen Veranlagungen und Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder besonders geachtet.

*Am 22. August 2011 wird die Schule, Kindergarten, Spielgruppe und Nachmittags-Betreuung das Schuljahr 2011/12 in ihrem neuen Schulhaus an der *Riedholzstrasse 1 in Ebikon starten.

Rudolf-Steiner-Schule
 Sekretariat
 Tel. 041 250 71 31
www.steinerschule-luzern.ch